Presseinformation

24. September 2003

Spatenstich für Tageswerkstätte in Schwechat

Gesamtkosten rund 1,32 Millionen Euro

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und der Direktor der Caritas der Erzdiözese Wien, Dr. Michael Landau, nehmen morgen, Donnerstag, 25. September, um 15.30 Uhr in Schwechat-Rannersdorf den Spatenstich für eine neue Werkstätte vor, die nächstes Jahr fertig sein soll und rund 1,32 Millionen Euro kostet. Die Caritas der Erzdiözese Wien errichtet hier eine neue Tageswerkstätte für geistig und mehrfach behinderte Menschen aus dem Raum Schwechat. Das Grundstück hat die Stadtgemeinde Schwechat zur Verfügung gestellt. Dieses Vorhaben wird vom Land Niederösterreich mit 660.000 Euro unterstützt.

Sechs Beschäftigungseinheiten für rund 60 Personen sind geplant, davon 25 Plätze für Behinderte, die derzeit von der Caritas in Lanzendorf betreut werden. Schwerpunkte der Einrichtung werden ein Entspannungs- und Förderbereich, eine produktorientierte Keramikgruppe sowie beschäftigungstherapeutische Arbeitsgruppen sein. Zwei Gruppen sind für schwer geistig und mehrfach behinderte Menschen mit erhöhtem Pflegeaufwand gedacht. In zwei Gruppen wird kreativ gearbeitet, in zwei weiteren Gruppen liegt der Schwerpunkt in der Vorbereitung auf einen Arbeitsplatz.

In Niederösterreich werden derzeit 5.300 geistig, psychisch und körperlich behinderte Personen mit Hilfe des Landes betreut. Davon sind 1.800 auf geschützten Arbeitsplätzen, 1.300 in der Beschäftigungstherapie und 900 in der Schulbildung oder Schulerziehung untergebracht. Die Behindertenhilfe ist auch ein bedeutender Beschäftigungsfaktor im Land: Insgesamt sind rund 2.000 Personen, davon rund 70 Prozent Frauen, in der Betreuung von Behinderten in privaten Organisationen tätig.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at